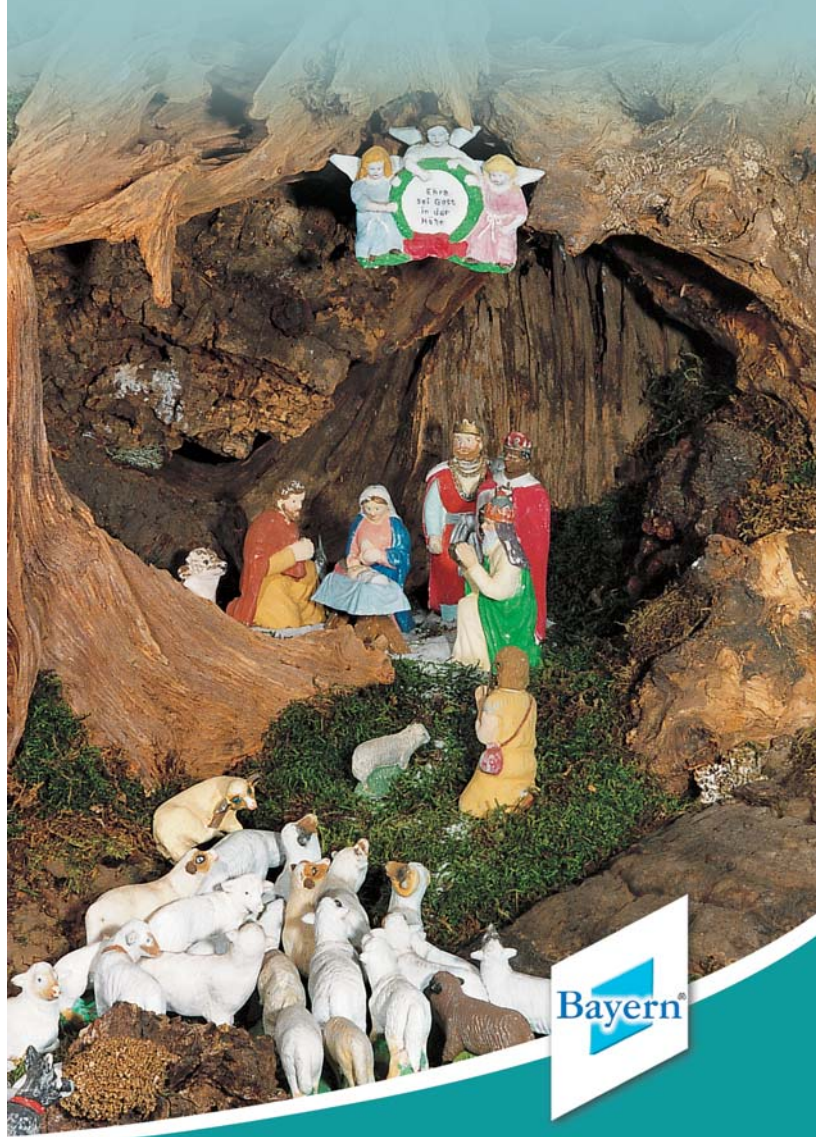




Marktredwitzer Krippenweg



Bayern®

Inhaltsverzeichnis

Marktrechwitz Krippenweg

Inhalt	2
Grußwort	3
Krippenkunst in Marktrechwitz	4 – 7
<i>Familienkrippen</i>	
1 Artmann	8
2 Bruckner	9
3 Dick	9
4 Dickler	10
5 Flügel	10
6 Geyer	11
7 KEC	12
8 Kolb	12
9 Pinzer D.	13
10 Rahn	14
11 Rieß	14
<i>Kirchenkrippen</i>	
12 St. Bartholomäus	15
13 St. Josef	15
14 St. Margarethen (Brand)	16
15 St. Michael (Brand)	16
<i>Sonstige Krippen</i>	
16 Brunnenkrippe	17
17 Egerland-Kulturhaus	17
18 Klinikum Fichtelgebirge	18
19 Martin-Schalling-Haus	18
20 Weltladen	18
21 Weiß'sche Krippe	19
Reisetipp „Krippenweg im Winterzauber“	8
Kunstabildband „Marktrechwitz Krippenweg“	13
Stadtplan Westroute	20 - 21
Stadtplan Ostroute	22 - 23
Führungen	Rücktitel
Kontakt/Impressum	Rücktitel

Besichtigungszeiten
siehe Einhefter

Grußwort

Immer und überall ist Christus mitten unter uns...“, dieser Satz verdeutlicht wohl am besten den Geist und das Verständnis der Marktrechwitz Landschaftskrippen, die in ihrer liebevollen Gestaltung und in ihrer Größe unverwechselbar sind und sich in ihrer variationsreichen Lebensnähe nur mit der neapolitanischen Stadtkrippe vergangener Jahrhunderte vergleichen lassen.

Die Marktrechwitz Landschaftskrippen haben eine lange Tradition, die auch sehr viel mit der bewegten Geschichte der Stadt zu tun hat. Ich bin sehr dankbar, dass viele Familien diese etwas in Vergessenheit geratene Tradition wieder entdeckt haben und dass seit 1989 eine Reihe dieser Familien im Marktrechwitz Krippenweg alle interessierte Krippenfreunde Anteil daran haben lässt. Und dies ist auch der besondere Reiz des Marktrechwitz Krippenweges: er führt die Besucher neben Kirchen auch in die Privathäuser der Krippenfreunde. Es sollte sich niemand scheuen, den Weg in die Häuser und Wohnungen zu gehen, alle Krippenfreunde freuen sich über Besucher und jeder der Teilnehmer kann eine interessante Geschichte über seine Krippe erzählen, die in jedem Jahr in tage- oder wochenlanger Arbeit neu gestaltet wird. Deshalb lohnt sich auch ein mehrmaliger Besuch, es gibt immer wieder neue Szenen und Landschaften zu entdecken.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, die ihren Mosaikstein zu einem vielfältigen kulturellen Leben in Marktrechwitz beitragen, und ich wünsche allen Besuchern interessante und besinnliche Eindrücke beim Marktrechwitz Krippenweg.



Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin

Krippenkunst in Marktredwitz

„. . . und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend“.
(Lk 2,12)



Mit diesem Vers aus dem Lucas-Evangelium endet die frohe Botschaft, mit der der Engel des Herrn den Menschen die Geburt des Heilands verkündigte. Nicht von ungefähr finden wir die Geschichte von Christi Geburt nur bei Lucas, dem Arzt und Künstler. Nur er allein konnte mit Worten so wirkungsvoll die „Farben“ setzen, die uns aus dem „Weihnachtsgemälde“ entgegenstrahlen. Kein Wunder also, dass Papst Honorius III. im Jahre 1223 dem Bruder Franz von Assisi persönlich die Erlaubnis erteilte, die 20 Weihnachtsverse aus dem Evangelium des Lucas plastisch mit lebenden Menschen und Tieren darzustellen. So entstand dann vor mehr als 750 Jahren im Wald von Greccio die erste „Weihnachtskrippe“.

Die Weihnachtskrippen wurden zunächst nur in katholischen Ländern und deren Kirchen zur Andacht und Bewunderung aufgestellt, da die Krippenhersteller meist ihre Kunstwerke der Kirche stifteten.

Mit der Zeit konnten auch privilegierte Bürger Krippen kaufen und diese als Hauskrippen zu Weihnachten daheim aufstellen. Während in den katholischen Ländern eine rege Krippentradition entstand, kannte man in evangelischen Gegenden die Krippenpflege fast nicht, die

Aufstellung von Krippen war oft sogar verpönt. Um so mehr ist es zu würdigen, dass sich in und um Marktredwitz eine Besonderheit der Krippendarstellung entwickelt hat. Im Volksmund spricht man von der „Rawetzer Landschaftskrippe“.

Dazu sollen im Folgenden einige historische Gegebenheiten erklärt werden:

Die Bewohner des ehemaligen Marktes Redwitz wollten, trotz Gegenreformation und jahrhundertelanger Zugehörigkeit zu Eger, ihr seit der Reformation angenommenes, evangelisch-lutherisches Bekenntnis bewahren.

Wie kam es nun dazu, dass die evangelischen Redwitzer Weihnachtskrippen aufstellten?

Eine Erklärung lässt sich vielleicht insofern finden, als Redwitz in der Mittellage zwischen Oberpfalz und Böhmen – zwei streng katholischen Gebieten – lag und ab 1763 ein Garnisonsort wurde. Die Egerer Obrigkeit hatte eine kleine Kompanie böhmischer Söldner in Redwitz stationiert. Somit zogen katholische Soldaten mit ihren Familien nach Redwitz, und in deren neu erbauter Garnisonskirche, der Theresienkirche, dürfte die erste Krippe zu Weihnachten aufgestellt worden sein.

Jetzt sahen vermutlich die protestantischen Redwitzer erstmals das Geschehen von Bethlehem in eine Krippe umgesetzt und sie könnten an den vermutlich geschnitzten Figuren Gefallen gefunden haben.

Eine andere Version erzählt von Salzburger Emigranten, die wegen ihres evangelischen Glaubens Zuflucht in unserem Ort suchten und fanden und angeblich die ersten Krippenfiguren in unsere Gegend mitgebracht haben. Einzelne Krippenfiguren aus dieser Zeit sollen noch bei einigen Familien vorhanden sein.

Die wahrscheinlichste These ist aber die: Über Redwitz verlief die Handelsstraße von Prag nach Nürnberg. Warum sollten bei dem damaligen regen Handelsaustausch nicht einmal Krippenfiguren in Redwitz „liegendeblieben“ sein?

Die große Zeit für die „Marktedwitzer Landschaftskrippe“ begann, als verschiedene Töpfermeister zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Markt Redwitz Krippenfiguren aus Ton modellierten und die dann gebrannten Exemplare mit Farbe bunt bemalten.

Neben den „klassischen“ Krippenfiguren wurden auch viele Darstellungen aus dem Leben Christi nach dem Neuen Testament modelliert. Diese Figuren werden in Marktedwitz in der „orientalischen Krippe“ von Krippenliebhabern besonders geschätzt. Ein Novum in der Krippenfigurenherstellung brachte die Fertigung von Tieren, wie Rehen, Hasen, Hirschen, Gemsen, Ziegen und Kühen sowie Menschen in alpenländischer Tracht und Kleidung, wie Jägern, Sennerinnen, Holzknechten usw. mit sich.



Die Krippe, die bisher nur einen kleinen Platz unter dem Christbaum beanspruchte, verselbständigte und weitete sich aus.

Krippen in der Größenordnung von 4 qm bis zu 100 qm waren kein Einzelfall mehr. Die aufzubauende Alpenlandschaft, für welche die vorher genannten Figuren gebraucht wurden bzw. werden, benötigt genügend Platz. Die Krippenliebhaber stellen auch heute noch tage- oder wochenlang mit viel Liebe und Phantasie ganze Gebirgspanoramen aus Steinen, Wurzeln, leeren Holzkisten und Steinmoos auf.

In der Blütezeit der „Marktedwitzer Landschaftskrippen“, etwa um 1900, wurden bis zu 100 Krippen aufgestellt. Die eigene Weihnachtskrippe war der Stolz des Bürgers.

Zum Schluss dieser kurzen Abhandlung über die „Marktedwitzer Landschaftskrippen“ wird der geneigte

Leser berechtigt die Frage stellen: Warum ist statt der häufig nachgestellten Alpenszenerie nicht die Landschaft unserer Heimat gefertigt und aufgestellt worden?

Hier gibt es nur Mutmaßungen. Eine davon wäre: Vor 100 oder 150 Jahren betrachteten sich die Bewohner des Fichtelgebirges und somit auch die „Rawetzer“ als „einfache“ Leute. Die Häuser des Fichtelgebirges waren meist nur zweckmäßig und spartanisch gebaut. Die Landschaft des Fichtelgebirges konnte nach Meinung der damaligen Bevölkerung mit der Gebirgslandschaft der Alpen nicht mithalten, so dass die Krippenfreunde aus Marktedwitz und Umgebung ihrer Phantasie eher in einer für sie nicht alltäglichen Szenerie Raum geben wollten und ihre Illusionen und Vorstellungen in die Weihnachtskrippe einbrachten.

Leider ist die Krippentradition bei vielen Marktedwitzern nach dem zweiten Weltkrieg langsam zum Erliegen gekommen. Der Zeitgeist forderte seinen Tribut. Mit dem Tode der bekannten „Tonschöpfer“ erlosch auch die feine Kunst der Tonfigurenherstellung. In einigen Marktedwitzer Familien wurde die Tradition des Krippenaufstellens allerdings immer weitergepflegt bzw. neu entdeckt. Schon immer freuten sich diese Familien auch, wenn Besucher sich für die Krippen interessierten und die Freude daran mit ihnen teilten. Aus diesem Brauch des „Krippenschauens“ entstand 1989 die Idee, in einem Marktedwitzer Krippenweg die Krippen einem breiteren Besucherkreis bekannt und zugänglich zu machen. Seitdem haben Tausende von Besuchern aus Nah und Fern die Marktedwitzer Landschaftskrippen bewundert.

Heinrich Dick
Marktedwitz

1

Familie Albin Artmann Wegenerstraße 2 | Tel. 8363

Die im Kellerraum aufgestellte Landschaftskrippe wird jährlich in verschiedener landschaftlicher Gestaltung aufgebaut.



Größe: 14 m²
Anzahl der Figuren: ca. 300
Anzahl der Häuser: 25
Größe der Figuren:
ca. 15 cm
Material:
gebrannter, bemalter Ton
Herkunft:
einheimische Töpferfamilien
Alter: 1-150 Jahre

Marktedwitzer
Krippenweg

Reisetipp

„Krippenweg im Winterzauber“

Beschenken Sie sich doch mal selbst – mit einer Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Sie verbringen zwei Nächte in dem Hotel Ihrer Wahl (Zimmer mit Du/WC) und bedienen sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet. Genießen Sie einen Weihnachtscocktail und lassen Sie sich von dem Bildband „Marktedwitzer Krippenweg“ inspirieren. Bei einer „Stadt- und Krippenführung mit Turmbesteigung“ lernen Sie Marktedwitz und seine beeindruckenden Landschaftskrippen näher kennen. Runden Sie Ihren Aufenthalt ab mit einem Besuch der Weihnachtsausstellung und des Egerland-Museums mit seiner Kunstgalerie.

Termine und Preise:
siehe Einhefter



2

Familie Walter Bruckner Brand, Jahnstraße 23 Tel. 63548

In der Scheune des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens wird in jährlich wechselndem Stil alpenländisch, fränkisch und orientalisches aufgebaut. Die Krippe steht mitten im Raum und kann von allen Seiten betrachtet werden.



Größe: 13 m²
Anzahl der Figuren: ca. 100
Anzahl der Häuser: ca. 10
Größe der Figuren: 15 cm
Material: gebrannter, bemalter Ton
Herkunft: Töpferfamilie Meyer
Alter: 20 Jahre

Familie Dick Fikentscherstr. 14 Tel. 3837

3

Die im Rückgebäude aufgestellte typische „Rawetzer Landschaftskrippe“ wird in jährlich wechselnder Anordnung im alpenländischen Stil aufgebaut. Die U-förmige Anordnung ermöglicht dem Besucher trotz der Größe eine Betrachtung aus nächster Nähe.



Größe: 60 m²
Anzahl der Figuren:
ca. 600
Anzahl der Häuser: ca. 40
Größe der Figuren: 15 cm
Material:
gebrannter, bemalter Ton
Herkunft: einheimische
Töpferfamilien (Meyer, Patz)
Alter: 50-150 Jahre

4

Familie Gerd Dickler
Wölsau 14
Tel. 3235



Die im Vorhaus aufgestellte Marktredwitzer Landschaftskrippe wird - jährlich baulich verändert - im alpenländischen Stil aufgebaut.

Größe: 8 m²
 Anzahl der Figuren: 250 - 300
 Anzahl der Häuser: 5-7
 Größe der Figuren: 12-15 cm
 Material: bemalte Tonfiguren
 Herkunft: Familien Meyer, Patz, Völkel
 Alter: 30-120 Jahre

Marktredwitzer
 Krippenweg

5

Familie Werner Flügel
Wölsau 2
Tel. 4679

Zusätzlich zur Marktredwitzer Landschaftskrippe wird in jährlichem Wechsel auf ca. 2m² Fläche eine zweite Krippe entweder mit geschnitzten bekleideten Figuren, Tonfiguren aus Spanien oder Porzellanfiguren gezeigt.



Größe: 10 m²
 Anzahl der Figuren: ca. 350
 Anzahl der Häuser: 25
 Größe der Figuren: ca. 15 cm
 Material: gebrannter bemalter Ton
 Herkunft: einheimische Töpfer, Max Völkel aus Brand, eigene Fertigung
 Alter: bis 150 Jahre

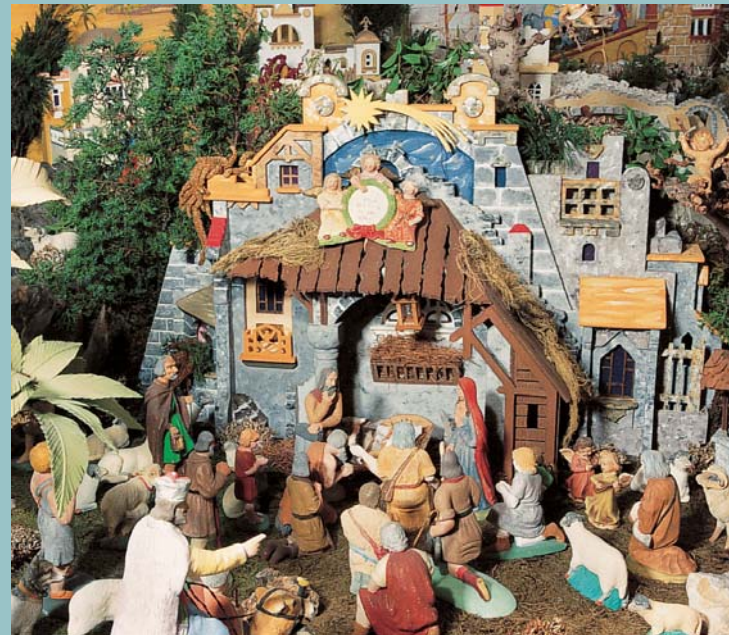
Familie Alfred Geyer
Brand, Fridauer Straße 46
Tel. 3738

6

Die Landschaftskrippe ist im Keller aufgebaut. Für die alpenländischen Impressionen werden Moose, Wurzeln und Sträucher verwendet.



Größe: 6 m²
 Anzahl der Figuren: 300
 Anzahl der Häuser: 6-8
 Größe der Figuren: 5-14 cm
 Material: gebrannter bemalter Ton
 Herkunft: einheimische Töpfer (Meyer, Patz, Geyer)
 Alter: 2-110 Jahre



7

KEC
Fikentscherstr. 30
Tel. 647163

Die „Ebnather Krippe“ entstand in der Werkstatt der Holzschnitzerei Gerhard Schinner in Ebnath. Die Figuren werden in 3 verschiedenen Größen gefertigt und mit verschiedenen Oberflächen Natur, gebeizt und farbig bemalt angeboten.



Größe: 25 m²
 Anzahl der Figuren: 15
 Größe der Figuren: 58 cm
 Material: Holz bemalt
 Herkunft: Gerhard Schinner

9

Familie Dieter Pinzer
Rosenstraße 8
Tel. 4711

Die Krippe ist im Keller aufgebaut. Der alpenländische Stil wechselt jährlich. In den letzten Jahren führt der Krippen verrückte Sohn des Hauses Regie beim Aufbau.



Größe: 15 m²
 Anzahl der Figuren: 330
 Anzahl der Häuser: 11
 Größe der Figuren: 15 cm
 Material: gebrannter bemalter Ton
 Herkunft: Töpferfamilie Meyer, neue einheimische Töpfer
 Alter: 5-50 Jahre

Marktredwitzer
 Krippenweg

8

Familie Frank Kolb
Wunsiedler Straße 17
Tel. 81896

Auch kleine Krippen haben ihren Reiz. Bestes Beispiel ist diese alpenländische Version.



Größe: 10 m²
 Anzahl der Figuren: 300
 Anzahl der Häuser: 10
 Größe der Figuren: ca. 15 cm
 Material: Tonfiguren
 Herkunft: Familien Meyer, Patz, Völkel
 Alter: 50-120 Jahre

Kunstabband „Marktredwitzer Krippenweg“

Der Kunstbildband „Marktredwitzer Krippenweg“ ist 1996/97 entstanden. So wie die Augen der „Krippenschauer“ beim Betrachten immer nur einen kleinen Teil erfassen können, so wurden die Krippen bewusst nicht in ihrer Gesamtheit fotografiert, sondern nur typische Einzelheiten und Szenen. Hintergrundinformationen und Anekdoten runden das farbenprächtige Kunstbuch ab.

Preis: 9,90 Euro
 Bezug in der
 Tourist Information,
 beim Buchhandel
 oder den Krippenausstellern.



10

Familie Helmut Rahn
Roonstraße 4
Tel. 3236

Die bayerisch-fränkische Krippe wird jährlich neu aufgestellt. Sie ist im ersten Stock des Nebengebäudes untergebracht und enthält einige Nachbauten von Marktredwitzer Häusern.



Größe: 20 m²
Anzahl der Figuren: über 300
Anzahl der Häuser: über 30
Größe der Figuren: 15 cm
Material: gebrannter gemalter Ton
Herkunft: einheimische Töpferfamilien
Alter: über 100 Jahre

Marktredwitzer
 Krippenweg

11

Familie Hermann Rieß
Wölsau 17
Tel. 3213

Die Krippe ist im alpenländischen Stil mit jahreszeitlich wechselnden Motiven gestaltet. Sie wird aufgestellt im ehemaligen Stallgebäude des Bauernhofs.



Größe: ca. 25 m²
Anzahl der Figuren: 400
Anzahl der Häuser: 25
Größe der Figuren: ca. 25 cm
Material: gebrannter Ton
Herkunft: unbekannt
Alter: ca. 100 Jahre

St. Bartholomäus-Kirche
Pfarrhof 1

12

Die Krippe ist in der "Leopoldschen Familiengruft" aufgebaut, einer äußeren Mauernische rechts vom Haupteingang. Dadurch kann man die Figuren rund um die Uhr und schon ab der Adventszeit besichtigen.

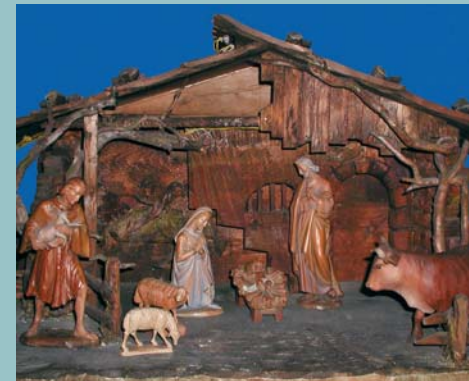


Größe: ca. 3 m²
Anzahl der Figuren: 6
Anzahl der Häuser: 1
Größe der Figuren: ca. 50 cm
Material: Ton
Herkunft: von Schülern gebastelt
Alter: 1 Jahr

St. Josef-Kirche
Bahnhofstr. 9

13

Hier wird eine typische Weihnachtskrippe mit der Geburt Jesu aufgebaut, d.h. die in den Familienkrippen typische Landschaft fehlt.



Größe: ca. 4 m²
Anzahl der Figuren: 34
Anzahl der Häuser: -
Größe der Figuren: ca. 25 cm
Material: Holz
Herkunft: unbekannt
Alter: ca. 50 Jahre

14

St. Margarethenkirche Brand, Schlosstr. Tel. 2607

Die orientalisch eingerichtete Krippe zeigt verschiedene Szenen: Die Verkündigung, die Herbergssuche, die Geburt, die Anbetung der Könige, die Flucht nach Ägypten, die Hochzeit zu Kanaa und andere. Der Aufbau erfolgt jährlich wechselnd.



Größe: 8 m²
Anzahl der Figuren: ca. 170
Anzahl der Häuser:
6 + Stadtmauer
Größe der Figuren:
ca. 15 cm
Material:
gebrannter, bemalter Ton
Herkunft: einheimische
Töpferfamilien
(Meyer, Völkel)
Alter: 50-150 Jahre,
einige neue Figuren

Marktredwitzer
Krippenweg

15

St. Michaels-Kirche Brand, Kolpingweg 10 Tel. 61575

Mit der Gestaltung wurde 1985 begonnen. Aus einem kleinen Familienbestand an Figuren hat sich eine orientalische Krippe entwickelt, die immer noch erweitert wird. Es sind ca. 20 Szenen aus dem Neuen Testament dargestellt, von der Geburt über die Hochzeit von Kanaa bis zur Auferstehung.



Größe: 7 m²
Anzahl der Figuren: 200
Anzahl der Häuser:
7 und 4 Tempel
Größe der Figuren: ca. 15 cm
Material: Ton
Herkunft:
einheimische Töpferfamilien
und eigene Produktion
Alter: von alt bis neu
(Leihgabe
von Adolf Holzinger)

Brunnenkrippe Markt

16

Jährlich in der Advents- und Weihnachtszeit bildet diese Krippe den Mittelpunkt des Weihnachtsmarkts. Sie ist auf dem Brunnenrog unter einer Glaskuppel aufgebaut und enthält in jährlich wechselnder Anordnung alpenländische Motive.



Größe: 12 m²
Anzahl der Figuren: ca. 200
(von 600 vorhandenen)
Anzahl der Häuser: ca. 8
(von 30 vorhandenen)
Größe der Figuren: 6-15 cm
Material:
gebrannter bemalter Ton
Herkunft: einheimische
Töpferfamilien (Meyer, Patz)
Alter: 50-150 Jahre
Leihgabe: Dr. Armin Leppert
Gestaltung:
Krippenfreunde Marktredwitz

Egerland-Kulturhaus Fikentscherstr. 24 Tel. 3907

17

Die bayerische Landschaftskrippe entspricht im Grundsatz den typischen Marktredwitzer Krippen. Sie wird von einheimischen Familien aufgebaut, die sich die Mühe machen, neben ihrer noch eine weitere Krippe mit erheblichem Zeitaufwand aufzustellen. Für den Besucher bietet es sich an, im gleichen Haus das Egerlandmuseum zu besuchen.



Größe: ca. 14 m²
Anzahl der Figuren: ca. 60
Anzahl der Häuser: 10-15
Größe der Figuren:
ca. 15 cm
Material: Ton gebrannt
Herkunft:
Familie Meyer
Alter: ca. 90 Jahre

18

Klinikum Fichtelgebirge
Schillerhain 1
Tel. 8090

19

Martin-Schalling-Haus
Martin-Luther-Str. 9
Tel. 96270

20

Weltladen
Bergstr. 4
Tel. 09233 / 63661



Marktredwitzer
Krippenweg

An den drei Standorten werden vom Weltladen Marktredwitz jährlich mehr als 100 unterschiedlichste Krippen liebevoll präsentiert. Die Vielfalt ist beeindruckend und eine Augenweide: von der klobigen einfarbigen Schnitzerei bis zur aufwändigen Seidenkrippe, von Alabaster bis Zinkblech, vom Krippen-Ei bis zur Stanniolkrippe, ... alle Exponate belegen, dass rund um den Erdball die Menschen das Weihnachtsgeschehen in ihrer Umgebung darstellen. Krippensammler hören es gerne – fast alle Krippen sind käuflich.



Größe: ca. 6 Vitrinen
+ 2 Schaufenster + 5 m²
Anzahl der Figuren: 700-1000
Anzahl der Häuser: ca. 20
Größe der Figuren: 5 mm bis 60 cm
Material: Holz, Seide, Alabaster,
Blech, Stanniol u.a.
Herkunft: aus aller Welt (z.B. Äthiopien, Bolivien, Chile, Ghana, Kenia, Korea, Mexiko, Palästina, Peru, Philippinen, Polen, Slowakei, Südkorea, Tansania, Vietnam, Zimbabwe, ...)
Alter: 40-60 Jahre

21

Weiß'sche Krippe
im Volkskundlichen Gerätemuseum
Wunsiedler Straße 12-14
95659 Arzberg-Bergnersreuth
Tel. 09233 - 5225

„Kommt, wir gehen nach Bethlehem...
Der orientalische Teil der Marktredwitzer
Landschaftskrippe von Ludwig Weiß

Die Weiß'sche Krippe ist mit insgesamt 1782 Tonfiguren, 176 Gebäuden und mehreren hundert Kleinteilen eine der größten öffentlichen Marktredwitzer Landschaftskrippen im nordbayrischen Raum.



Die meisten Figuren stammen aus den Werkstätten der legendären Töpferfamilien Patz, Vökl und Meyer. Die Hintergründe für die Krippenlandschaft malte Emil Richter.

Die Weiß'sche Krippe ist, wie bei den Marktredwitzer Krippen üblich, in zwei Themenbereiche unterteilt: Der biblisch-orientalische Teil zeichnet mit seinen 168 Figuren, 365 Tieren und 48 Gebäuden das Leben und Leiden Jesu im Sinne einer Passions- oder Jahreskrippe nach. Der bayrisch-volkstümliche Teil idealisiert das regionale Volksleben mit 637 Figuren, 612 Tieren und 128 Gebäuden.

Das Volkskundliche Gerätemuseum präsentiert zunächst den



orientalischen Teil der Krippe. Die Gesamtschau wird einschließlich des alpenländischen Teils ab Pfingsten 2007 als permanente Ausstellung zu sehen sein.

1

Krippenstandorte**Westroute (7 Kilometer)****Die innerstädtischen Krippen sind bequem zu Fuß zu erreichen!****empfohlene Fahrtrichtung**

1

Krippenstandorte



Ostroute (12 Kilometer)



empfohlene Fahrtrichtung



Öffnungszeiten der Gastronomie während der Feiertage:

	24.12.	25.12.	26.12.	31.12.	01.01.	06.01.	07.01
Restaurants							
Am Wald	— —	11. ³⁰ -14 17. ³⁰ -22	11. ³⁰ -14 17. ³⁰ -22	11. ³⁰ -14 17. ³⁰ -22	11. ³⁰ -14 17. ³⁰ -22	11. ³⁰ -14 17. ³⁰ -22	11. ³⁰ -14 —
Bairischer Hof	08-23	08-23	08-23	08-23	08-23	08-23	08-23
Egerlandstuben	10-15	10-22	10-22	10-02	10-22	10-22	10-22
Meister BÄR	06-24	06-24	06-24	06-04	06-24	06-24	06-24
Gaststätten							
Altes Rathaus	— —	— —	11-14 17. ³⁰ -23	— —	— —	11-14 17. ³⁰ -23	11-14 17. ³⁰ -23
Am Strand	— —	— —	9. ³⁰ -14 17-21	9. ³⁰ -14 —	— —	9. ³⁰ -21 —	9. ³⁰ -14 17-21
Braustüberl	— —	9-14 17-21	9-14 17-21	— —	9-14 17-21	9-14 17-21	9-14 17-21
Dannhorn	9-20	—	—	9-20	—	—	9-20
Goldener Löwe	— —	— —	11. ³⁰ -14 17-24	— —	— —	11. ³⁰ -14 17-24	— 17-24
Kirchewirt	9-14	9-14	9-14	9-14	9-14	10-23	10-23
Meisterhaus	—	10-24	10-24	15-02	—	10-02	10-24
Zoigl zum frischen Keller	—	—	—	—	—	10. ³⁰ -24	10. ³⁰ -24
Cafés							
Kult	—	14-18	14-18	—	14-18	14-23	14-18
Kreiscafé	9-15	9-22	9-22	9-15	12-22	9-01	9-22
Riedl	8-23	8-23	8-23	8-23	8-23	8-23	8-23
S-Lounge	9. ³⁰ -14	13-01	13-01	13-01	—	13-01	13-22. ³⁰



Stationen und Besichtigungszeiten des Krippenweges

**Adventswochenenden auf Anfrage
26.12.2006 bis 07.01.2007,
täglich 14.00 bis 18.00 Uhr**

Führungen (Rücktitel):

Samstag	16.12.2006	14.00 Uhr
Mittwoch	27.12.2006	14.00 Uhr
Freitag	29.12.2006	14.00 Uhr
Samstag	30.12.2006	10.00 Uhr
Donnerstag	04.01.2007	14.00 Uhr
Samstag	06.01.2007	10.00 Uhr

Pauschalangebot (Seite 8)

Preise:

ab 89,— Euro p.P. im DZ
ab 105,— Euro p.P. im EZ

Reisetermine:

01. – 03.12.2006
08. – 10.12.2006
15. – 17.12.2006
05. – 07.01.2007

Bayern®

= geöffnet

= nicht geöffnet

Bitte beachten Sie, dass an den in nachfolgender Übersicht in grauer Farbe gekennzeichneten Tagen die betreffenden Krippen nicht besichtigt werden können.

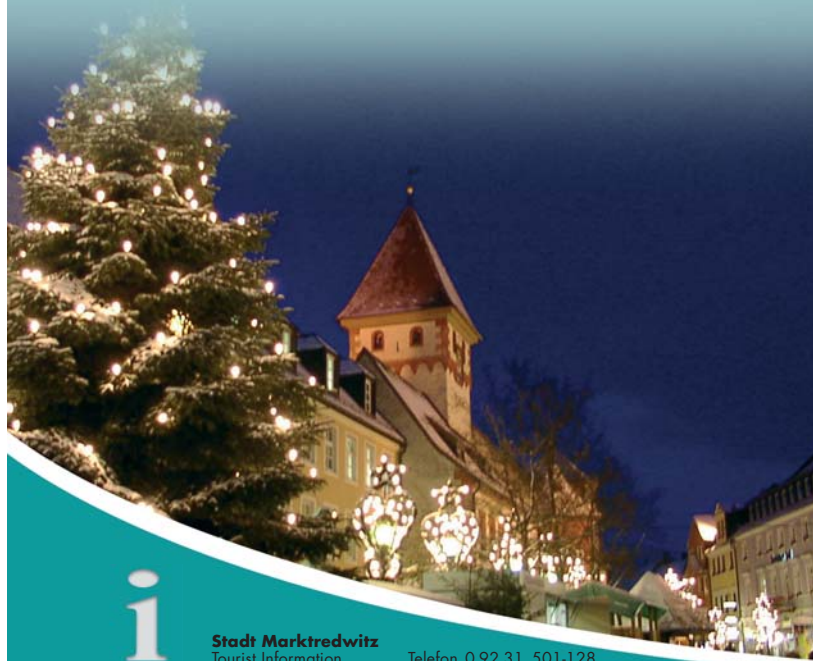
Nr.	Station	Auf Anfrage	26. 12.	27. 12.	28. 12.	29. 12.	30. 12.	31. 12.	01. 01.	02. 01.	03. 01.	04. 01.	05. 01.	06. 01.	07. 01.	
1	Familie Artmann	ab 8.12.								<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
2	Familie Bruckner	nein						<input checked="" type="checkbox"/>								
3	Familie Dick	ab 1.12.	täglich													
4	Familie Dickler	nein	täglich													
5	Familie Flügel	nein	täglich													
6	Familie Geyer	nein						<input checked="" type="checkbox"/>								
7	KEC	ab 1. Advent	<input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>							<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Familie Kolb	nein	täglich													
9	Familie D. Pinzer		täglich ab 11.00 Uhr (31.12.06 geschlossen)													
10	Familie Rahn	nein					<input checked="" type="checkbox"/>									
11	Familie Rieß	ab 1. Advent														
12	St. Bartholomäus-Kirche	ab 1. Advent	bereits ab 1. Advent bis Mitte Januar rund um die Uhr zu besichtigen													
13	St. Josef-Kirche	nein	bereits ab 23.12.06 bis 12.01.07 täglich 9.00 - 16.00 Uhr													
14	St. Margarethen-Kirche Brand	nein	täglich 29.12.06 bis 01.02.07; Schlüssel im Pfarramt, Am Rang 6, Tel. 09231/2607													
15	St. Michaels-Kirche Brand	nein	täglich bis 02.02.06 von 9.00 - 17.00 Uhr zu besichtigen; Führungen Tel. 09231/61575													
16	Brunnenkrippe	ab 1. Advent	bereits ab 30.11.06 bis Mitte Januar rund um die Uhr zu besichtigen													
17	Egerland-Kulturhaus	ab 1. Advent	täglich ab 10.00 Uhr (31.12.06 und Sa/So im Advent bzw. Januar geschlossen)													
18	Klinikum	ab 1. Advent	bereits ab 01.12.06 bis 14.01.07 rund um die Uhr zu besichtigen													
19	Martin-Schalling-Haus	ab 1. Advent	bereits ab 01.12.06 bis 14.01.07 Mo - Fr 14.00 - 17.00 Uhr zu besichtigen													
20	Welt-Laden	ab 1. Advent	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>						<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
21	Bergnersreuth	ab 18.11.	täglich außer Montag 10.00 bis 17.00 Uhr (Silvester geschlossen)													

Folgende Krippen sind für die Besichtigung mit einer größeren (Bus)-Gruppe besonders geeignet:
 Nr. 2, 3, 7, 10, 11 - 21

Führungen

Zweistündige Stadt- oder Krippenführungen. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie dem Historischen Rathaus, den Kirchen oder dem Ensemble des Zipprothplatzes besuchen die Führerinnen auch einige Krippenaussteller. Selbstverständlich stehen die "Kripperer" während des Besuchs bei Fragen mit sachkundigen Informationen zur Verfügung.
Treffpunkt: vor dem Historischen Rathaus im Markt.

<i>Termine:</i>	<i>siehe Einhefter</i>
<i>Preis pro Person:</i>	<i>2,50 Euro</i>
<i>Kinder bis 12 Jahre:</i>	<i>1,25 Euro</i>



Zertifizierte Tourist-Info
Franken

Stadt Marktredwitz
Tourist Information
im Historischen Rathaus
Markt 29
D-95615 Marktredwitz

Telefon 0 92 31 501-128
Telefax 0 92 31 501-129
touristinfo@marktredwitz.de
www.tourismus.marktredwitz.de

Konzept, Fotos:
Tourist Information

Realisierung:
Druck-Träger KG, Marktredwitz